

12-12-1985



BRÜSSEL 4, den

An den Herrn Minister der Nationalen
Erziehung

Nr. 16.263/II/P/D
AR/MTV

14, rue Montoyer

1040

BRÜSSEL

Betrifft : Telegrafen- und Telefonregie - Sonderdienste.
Wettervorhersage in deutscher Sprache.

Sehr geehrter Herr Minister !

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle auf Antrag des deutschsprachigen Mitglieds, eine Untersuchung durchgeführt hat bezüglich der Tatsache, dass der Sonderdienst "Wettervorhersage" der Telegrafen- und Telefonregie nicht in deutscher Sprache vorhanden ist.

Das Königliche Wetteramt hat durch Schreiben Nr. D. 24 vom 23. Januar 1984 darauf hingewiesen, dass es ihm wegen des Fehlens von deutschsprachigem Personal unmöglich ist, in dieser Sprache die Ausstrahlung der Wettervorhersage auf automatischen Anrufbeantwortern der R.T.T. von den Anlagen von Uccle aus zu gewährleisten. Das K.W. fügte hinzu, dass die Wettervorhersage jeden Tag fernmündlich auf französisch und auf niederländisch dem Belgischen Rundfunk- und Fernsehzentrum von Eupen, das eine Übersetzung in deutscher Sprache für seine Sendungen vornimmt, mitgeteilt wird.

../..

Durch Schreiben Nr. PM/1h/93/85 vom 19. März 1985 hat letztere Dienststelle der Telegrafien- und Telefonregie offiziell die Erlaubnis erteilt, den zwar gekürzten jedoch die wichtigsten Angaben enthaltenden BRF-Wetterbericht für seinen automatischen Wetterdienstbeantworter aufzuzeichnen.

Die S.K.S.K. hat somit den Eindruck, dass die Hindernisse, auf welche die Telegrafien- und Telefonregie nach eigenen Angaben stösst, beseitigt werden könnten.

Die S.K.S.K. hat in ihrer Sitzung vom 20. Juni 1985 geurteilt, dass in Anwendung des Artikels 41, § 1, der koordinierten Sprachgesetze, die deutschsprachigen Bürger über einen Sonderdienst "Wettervorhersage" der Telegrafien- und Telefonregie verfügen können müssen, und legt demzufolge den betreffenden Behörde nahe, die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Die S.K.S.I. äussert den Wunsch, über die weitere Behandlung dieses Gutachtens, von dem eine Abschrift an den Klageführer, an die Frau Staatssekretärin für das Post-, Telegrafien- und Telefonwesen und an den Direktor des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums zugesandt wird, informiert zu werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Der Vorsitzende

J. FLEERACKERS

